

Liebe Eltern,

11/2020

nachdem das kurzfristig eingerichtete Nextcloud-System uns im Frühjahr gute Dienste bei der Bewältigung des ersten Lockdowns geleistet hat, freuen wir uns nun, eine neue funktionsreichere und leistungsstärkere digitale Plattform für die Schule in Betrieb nehmen zu können.

Bereits im Februar 2020 hatte eine Arbeitsgruppe im Auftrag der Schulleitung begonnen, den Markt für digitale Kommunikations- und Kollaborations-Plattformen zu sichten. Am Ende des Prozesses stand ein klares Votum für den Anbieter **itslearning**. Wir glauben, dass itslearning von allen getesteten Plattformen die größten Chancen hat, im Schulalltag auf Dauer auch tatsächlich intensiv genutzt zu werden.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben eingehend über das neue System informieren.

## Wer ist der Anbieter?

itslearning ist ein 1999 gegründetes norwegisches Unternehmen, das seit 2019 zu dem finnischen Lern- und Medienunternehmen Sanoma gehört. Es ist nach eigene Angaben das europaweit führende, cloudbasierte Lernmanagementsystem (LMS) für Schulen. Mehrere Bundesländer und zahlreiche Städte haben itslearning eingeführt: Bremen schon vor einigen Jahren, in jüngerer Zeit kamen beispielsweise Mecklenburg-Vorpommern und die Stadt Düsseldorf hinzu.

## Wie ist es um den Datenschutz bestellt?

Alle Daten bleiben vollständig unter unserer Kontrolle. Die Schülerinnen und Schüler müssen kein Benutzerkonto beim Anbieter einrichten. Der Anbieter hat keinen Zugriff auf unsere Daten (wie üblich abgesehen von der theoretischen Möglichkeit eines missbräuchlichen Zugriffs durch technisches Personal). Itslearning sichert als unser Auftrags(daten)verarbeiter die vollständige Einhaltung der DSGVO sowie Server-Standorte in Deutschland zu. Das integrierte Videokonferenztool beruht auf der datensparsamen Open-Source-Software „jitsi“, die bei einem deutschen Anbieter gehostet wird. Hinsichtlich des Datenschutz-Niveaus ist itslearning ohne Weiteres mit dem vom Land NRW seit Kurzem angebotenen LMS „LOGINEO“ vergleichbar.

## Wofür wollen wir das System nutzen?

- ▶ Als gemeinsame Kommunikations- und Informationsplattform für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer
- ▶ Als Kanal für die Kommunikation mit den Eltern. Einerseits können diese über itslearning Mitteilungen der Schule empfangen, andererseits ist auch die Kommunikation mit den Lehrkräften möglich. (Die Eltern werden in einem zweiten Schritt im Laufe des Schuljahres Plattformzugänge erhalten.)
- ▶ Kommunikation in Kursgruppen, Klassen und AGs, aber auch innerhalb der Elternpflegschaft
- ▶ Rundschreiben der Schulleitung, aber auch der Klassen- und Stufenleiter an Schüler, Eltern und Lehrer
- ▶ Übersichtliche Bereitstellung und Ablage von Dokumenten; Termininformationen über den integrierten Kalender
- ▶ Bereitstellung von unterrichtsbegleitenden und vertiefenden Materialien
- ▶ Zuverlässige und komfortable Verteilung von Aufgaben für das eigenverantwortliche Arbeiten in der Oberstufe
- ▶ Nahtloser Übergang ins Distanzlernen im Falle von Quarantäneregelungen oder einer erneuten Schulschließung

## Was kann itslearning konkret für den Unterricht leisten?

Itslearning verfügt im Bereich der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen über besonders entwickelte Fähigkeiten, mit dem es sich von anderen Angeboten abhebt. Die Plattform gibt den Lehrerinnen und Lehrern eine Fülle von didaktischen Werkzeugen an die Hand. In welchem Umfang diese genutzt werden, bleibt Teil des pädagogischen Gestaltungsspielraums der einzelnen Lehrkraft.

Dies sind einige der Möglichkeiten:

- ▶ Abbildung von ganzen Unterrichtsreihen im System inklusive Lehrplänen, Lernaufgaben, Materialien, kooperativen Arbeitsaufträgen und Rückmeldungen zum Lernerfolg und Lernfortschritt
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können obligatorische oder freiwillige Aufgaben inkl. Materialien (ggf. auch mit Abgabefrist) erhalten, Lösungen hochladen oder online eingeben, Rückmeldungen und Bewertungen bekommen.
- ▶ Schüler und Schülerinnen sehen genau, welche Aufgaben jeweils erledigt werden müssen, Lehrkräfte sehen sofort, wie viele Aufgaben noch zur Bewertung anstehen.

- ▶ „Individuelle Lernpfade“ zur Unterstützung der individuellen Förderung
- ▶ Kollaborative Bearbeitung von Aufgaben und Dokumenten in Gruppen
- ▶ Online-Unterricht per Videokonferenztool

Damit sind wir für die Durchführung von etwaigem Distanzlernen optimal gerüstet. Aber auch der gewohnte Präsenzunterricht wird nach und nach von den neuen Möglichkeiten profitieren.

### Was muss man über den integrierten Messenger wissen?

Die Schülerinnen und Schüler können neben den Lehrerinnen und Lehrern auch alle Mitschülerinnen und Mitschüler über den Chat erreichen. Eltern werden jedoch außer ihren eigenen Kindern keine Schülerinnen und Schüler anschreiben können.

Neben den Chatgruppen, die an Kurse und Klassen gebunden sind und in denen ein Lehrer bzw. eine Lehrerin immer dabei ist, können die Schüler auch selbstständig Einzel- und Gruppengespräche eröffnen. Beleidigende, belästigende oder in anderer Hinsicht unerwünschte Nachrichten können dabei jederzeit von Schülerinnen und Schülern verdeckt über eine entsprechende Funktion des Systems an Lehrerinnen und Lehrer gemeldet werden.

### Welche Regeln gelten für die individuelle Erreichbarkeit?

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Nachrichten und Neuigkeiten in der Regel **innerhalb von zwei Schultagen zur Kenntnis nehmen. Wünschenswert ist ein täglicher Blick in die neuen Nachrichten.** Es wird jedoch nicht erwartet, dass Schülerinnen und Schüler an Wochenenden, in den Abendstunden oder an krankheitsbedingten Fehltagen Nachrichten zur Kenntnis nehmen.

Gleiches gilt für die Lehrkräfte. Außerdem wird von Teilzeitkräften an Tagen, an denen sie nicht in der Schule sind, nicht erwartet, dass sie Nachrichten lesen und beantworten. Lehrerinnen und Lehrer werden Anfragen von Schülerinnen und Schülern häufig auch erst in der nächsten Unterrichtsstunde persönlich beantworten, da angesichts der Vielzahl von Schülerinnen und Schülern, die jede Lehrkraft unterrichtet, eine schriftliche Beantwortung unter Umständen nicht in jedem Fall möglich ist.

Sobald die **Eltern** eigene Zugänge zum System erhalten haben, wird die Schule Eltern-Mitteilungen und Termin-Informationen in der Regel nicht mehr per Mail, sondern über itslearning versenden.

Eine **App** hilft Schülern, Eltern und Lehrern dabei, das Geschehen im Blick zu behalten. Vollen Zugriff auf alle Funktionen erhält man von jedem Endgerät aus per Browser.

Schülerinnen und Schüler der **Klassen 5 und 6** sollen durch die Verfügbarkeit einer App keinesfalls dazu gedrängt werden, sich ein Handy anzuschaffen, wenn die Eltern dies noch nicht wünschen. Die Lernenden der Erprobungsstufe werden möglicherweise oft nur gemeinsam mit ihren Eltern an einem Notebook oder Tablet die Plattform aufrufen.

**Mindestens einmal pro Woche sollte dies in dieser Altersgruppe geschehen.** Sofern Lehrerinnen und Lehrer die Plattform für Unterrichtszwecke einsetzen, werden sie dies mit ihren Schülerinnen und Schülern verabreden.

Da ab Klasse 7 erfahrungsgemäß nahezu alle Schüler und Schülerinnen ein Handy besitzen, erwarten wir hier - wie oben beschrieben - eine häufigere Zurkenntnisnahme von Nachrichten und Materialien.

### An wen kann man sich bei Fragen wenden?

Die Plattform wird betreut von Herrn Ams, Frau Lippke und Frau Winter. Das schulische Administratoren-Team ist außerhalb der Plattform zu erreichen unter der Mail-Adresse **its-hilfe@gsg-wetter.de**

### Wie ist der Zeitplan der Einführung?

Die Lehrkräfte werden im Rahmen des pädagogischen Tages am 10.11. in der Nutzung des Systems geschult. **Die Schülerinnen und Schüler werden dann in der Woche vom 16.11. bis 20.11. in itslearning eingeführt.** Alle Klassen der Sek I werden drei Unterrichtsstunden lang im Computerraum den Umgang mit der Plattform üben. Den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe werden in Stufenversammlungen die zentralen Elemente des Systems erläutert. Nach der Einführungswoche soll dann nur noch die neue Plattform verwendet werden. Ein kleiner Lehrgang, der auf der Plattform zu finden sein wird, kann von Schülerinnen und Schülern, die die Einführungsstermine versäumen, jederzeit individuell durchgearbeitet werden.

Die Eltern erhalten ihre Zugänge voraussichtlich erst gegen Ende des Halbjahres. Darüber werden wir noch gesondert informieren.

Wir hoffen auf gute Erfahrungen mit unserer neuen digitalen Plattform und wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern einen reibungslosen Start!